



**EHB**

EIDGENÖSSISCHE  
HOCHSCHULE FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

# DIE GEMEINSAME HERAUSFORDERUNG KOMPETENZORIENTierter PRÜFUNGEN

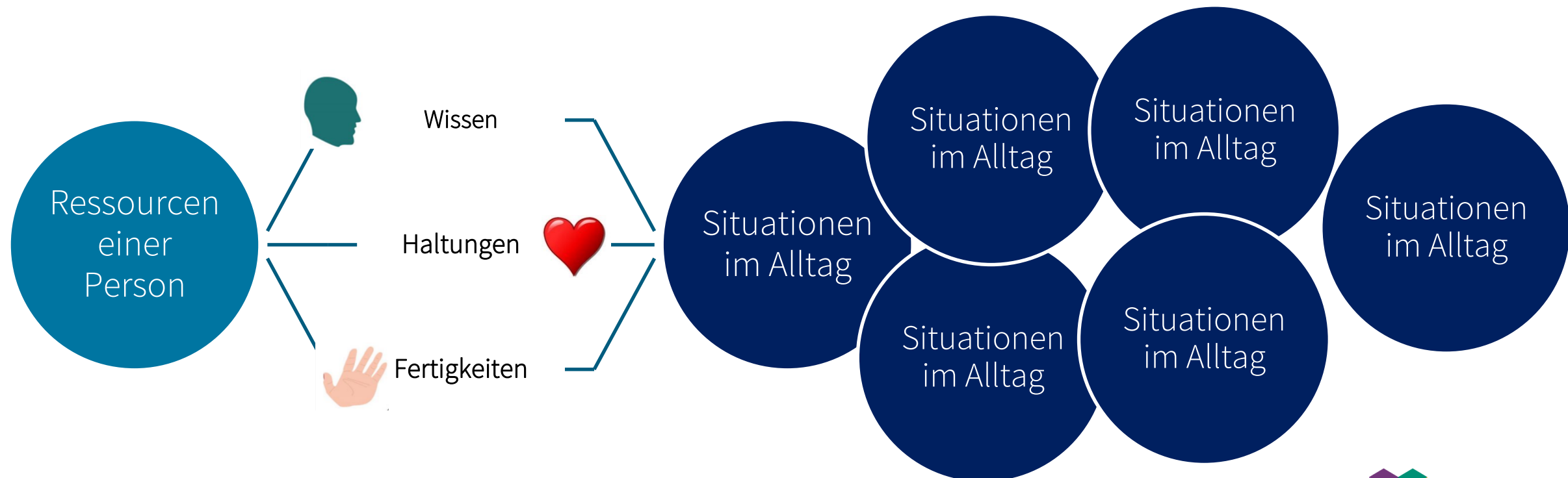
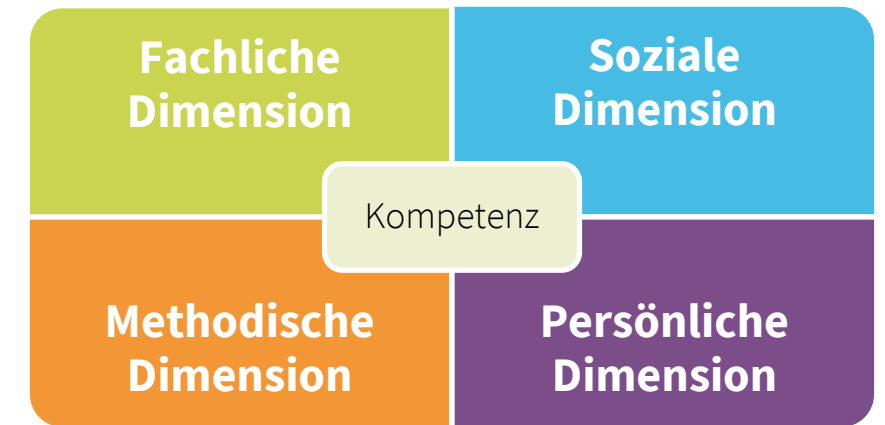
Sabrina Streuli

SBFI, 06.05.2025

Was bedeutet es, im Jahr 2025  
eine kompetente Fachperson zu  
sein?

# Handlungskompetenzorientierung

"Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt." (SBFI).

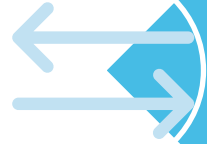


# Kompetenzorientierung: Was soll bewertet werden?

Ist die Person in der Lage, Wissen, Fertigkeiten und Haltungen in einem bestimmten Kontext angemessen zu kombinieren und zu mobilisieren?



Anpassung



Transfer



Effizienz



**HEFP**

HAUTE ÉCOLE FÉDÉRALE  
EN FORMATION  
PROFESSIONNELLE

*L'excellence suisse  
en formation professionnelle*

# PRÜFUNGSKONZEPTION

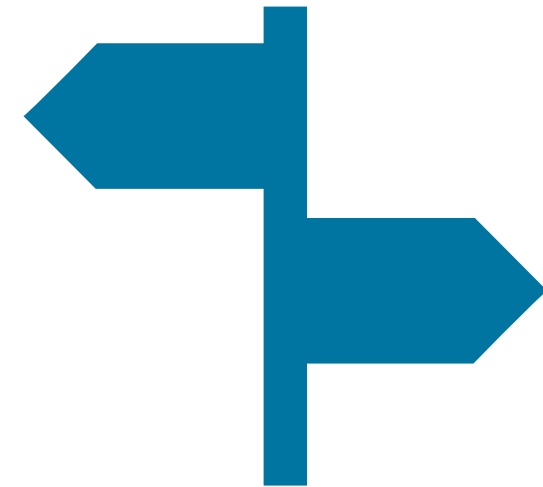
# Geeignete Prüfungsmethoden zur Beurteilung von Handlungskompetenzen



basieren auf einer Situation,  
die einen bestimmten Kontext  
aufzeigt

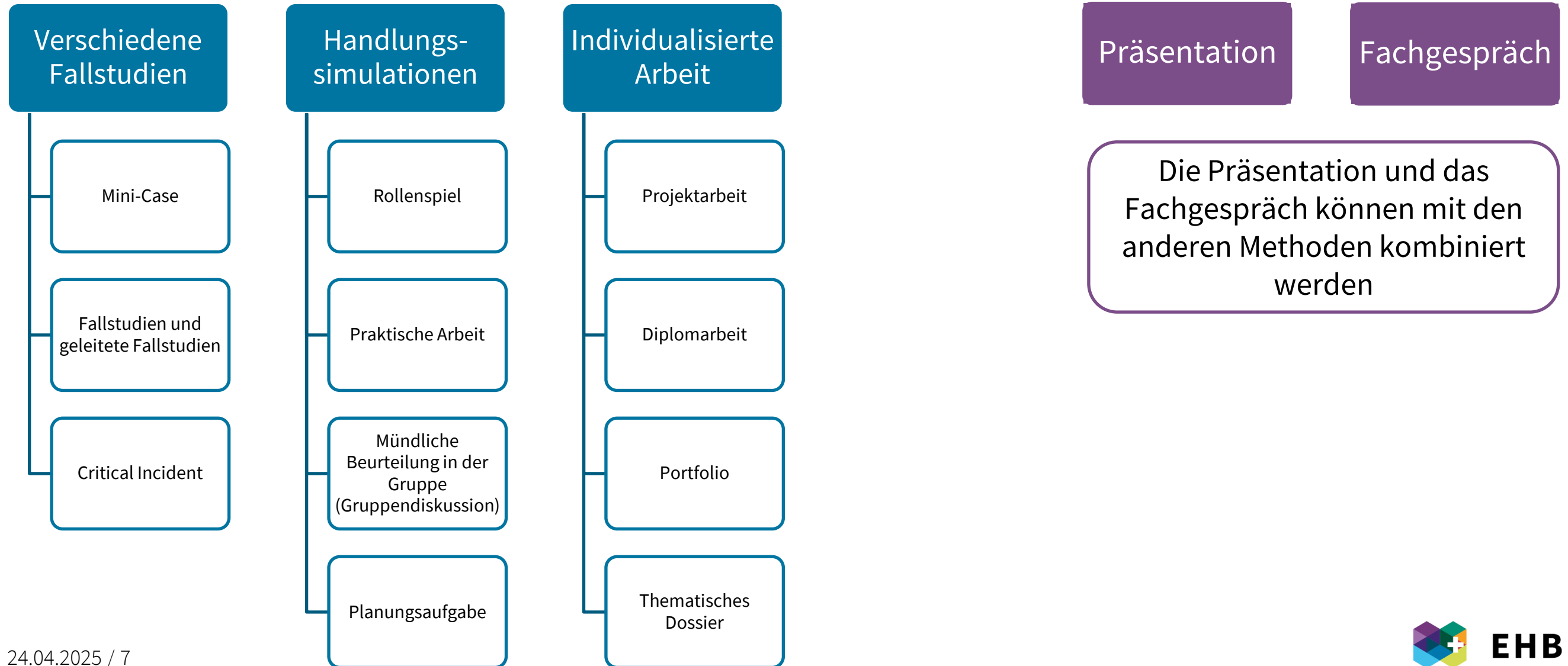


erfordern die Mobilisierung  
analytischer Fähigkeiten, um  
die Situation in ihrer ganzen  
Komplexität anzugehen



Fokus auf berufliches Handeln  
(Handlungen,  
Entscheidungen)

# Aus verschiedenen Methoden auswählen



# Einflussfaktoren für die Auswahl



- **Die richtige Methode für die richtigen Handlungskompetenzen**

→ Was verbirgt sich hinter den einzelnen Handlungskompetenzen des Qualifikationsprofils? Produzieren, überzeugen, entscheiden, planen, reflektieren, zusammenarbeiten etc.

- **Die Branchenkultur**

→ Persönlicher Hintergrund der Projektleiter und Mitglieder der Arbeitsgruppen, Art der Berufspraxis, gemeinsame Vorstellungen von der Berufsidentität der Branche, Positionierung des Berufes

- **Die Kriterien für die Anwendbarkeit**

→ Anzahl der Kandidatinnen/Kandidaten, verfügbare Ressourcen, Kosten, Infrastruktur, Material, etc.

- **Die Thematik der KI**

→ Soll die Verwendung von KI während der Prüfung vorgesehen werden und wie kann sie so integriert werden, dass sie mit der Berufspraxis vereinbar ist? Welchen Einfluss hat dies auf die Art der Fragen und die Bewertungskriterien?



# Kriterien für die Qualität einer Situation

## Die Situation

erzählt eine Geschichte mit ihrem Kontext (wer, wo, was, wie, warum, wann, ...).

erlaubt der Kandidatin/ dem Kandidaten, sich in die Handlung hineinzusetzen

fördert die Verbindung zwischen theoretischen/ disziplinären Konzepten und der Praxis

- ✓ **Praxisorientiert, authentisch, typisch, konkret** (wenn möglich mit Fotos, Bildern, Plänen, Schemas, realen Dokumenten usw.).
- ✓ stellt ein **Problem** dar, eine Situation, die bewältigt werden muss
- ✓ Umfasst mehrere **Dimensionen** der Kompetenz (fachlich, methodisch, persönlich und sozial)
- ✓ Umfasst mehrere Informationen, die **miteinander vernetzt werden** müssen
- ✓ **Vollständig** und **aussagekräftig** (mit einem Ausgangspunkt und einer angestrebten Endsituation)

# Beispiel

Sie arbeiten in einem Gartenbauunternehmen, das eine Veranstaltung zu seinem 20-jährigen Jubiläum organisieren wird. Ihnen werden bestimmte Aufgaben der Organisation und Werbung für die Veranstaltung, die auf dem Firmengelände stattfinden wird, anvertraut. Gleichzeitig möchte Ihr Chef eine Lernende/einen Lernenden einstellen und ihm wurde geraten, dies über soziale Netzwerke zu tun. Da er sich damit nicht so gut auskennt, bittet er Sie um Rat.

## Beispiele für Fragen / Aufgaben

- Was müssen Sie bei der Festlegung des Budgets für Speisen und Getränke für die Veranstaltung berücksichtigen?
- Verfassen Sie den Text für die Einladung und die Anmeldung zur Veranstaltung, wobei zu beachten ist, dass das Fest am 15. Mai ab 19 Uhr stattfindet.
- Erklären Sie, warum ein Direkt-Mailing in dieser Situation hilfreich ist.
- Was muss Ihr Chef beachten, wenn er Jugendliche in sozialen Netzwerken erreichen und die Qualität der Ausbildung in seinem Unternehmen hervorheben will?



Hauptsächlich  
wissensbasiert



Kompetenz nicht  
in ihrer  
Gesamtheit  
erkundet



Unspezifische  
Situation



Möglichkeit, die  
Fragen ohne die  
Situation zu  
beantworten







**EHB**

# Beispiel

Nach einem Brainstorming werden Sie von Ihrem Chef beauftragt, das Jubiläum Ihres Unternehmens, einer lokal anerkannten Gärtnerei, zu organisieren. "Grün und Farben" ist seit 20 Jahren aktiv und zählt Privatpersonen sowie Landschaftsgärtner aus der Region und den umliegenden Gemeinden zu seinen Kunden. Das Fest ist in drei Monaten, am 15. Mai, geplant. Der Inhaber möchte einen Tag der offenen Tür und einen Empfang auf dem Gelände der Gärtnerei veranstalten, um seine lokale Produktion zur Geltung zu bringen, sein Netzwerk zu pflegen und seinen treuen Kunden und Partnern zu danken. Er schätzt, dass an der Veranstaltung etwa 150 Personen teilnehmen werden. Er möchte mehrere lokale Geschäftsleute für die Veranstaltung gewinnen (Catering, Winzer, Moderator). Er möchte die Gelegenheit auch nutzen, um seine Rekrutierungskampagne für eine/einen Lernenden "Kaufmann/-frau EFZ" zu starten, die im August beginnen wird.

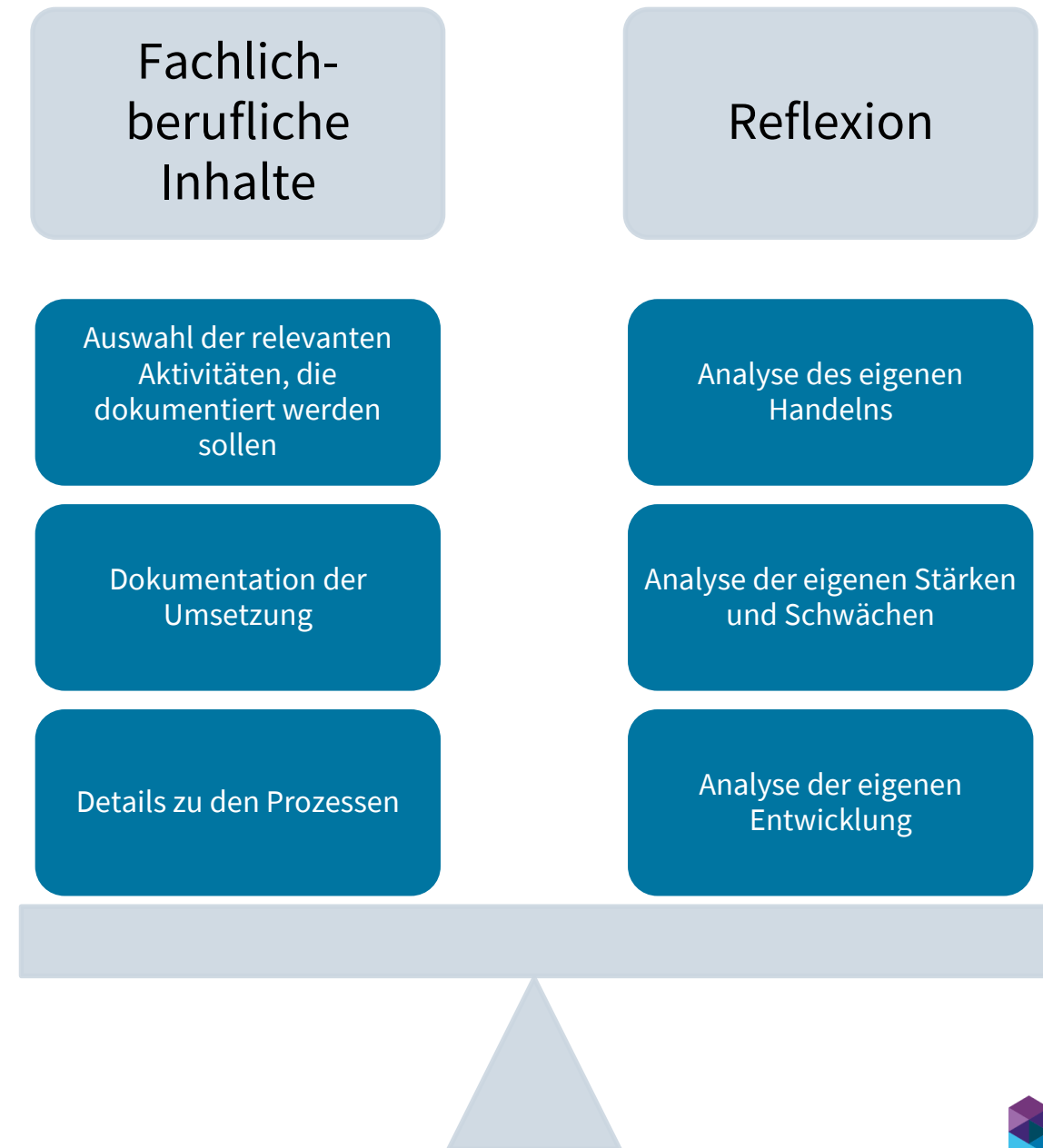
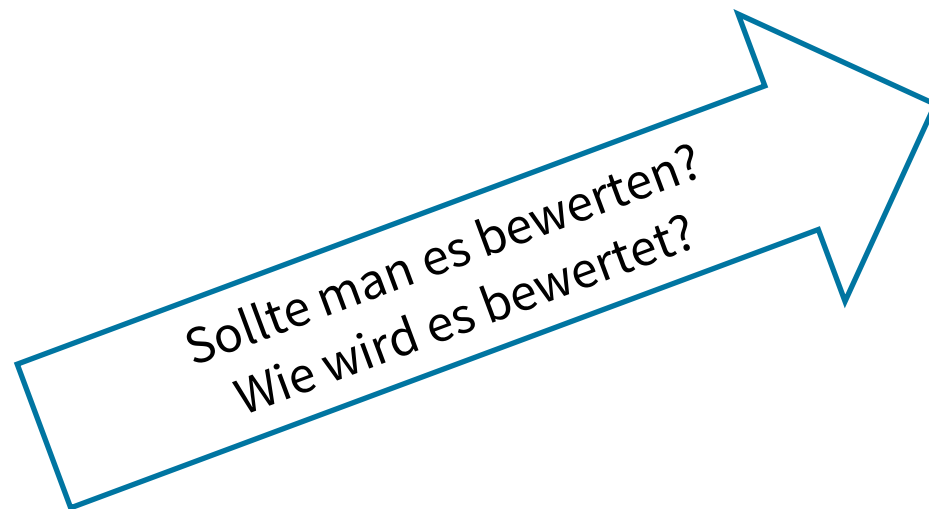
## Beispiele für Fragen / Aufgaben

- Erstellen Sie ein Budget auf der Grundlage der vom Caterer und vom Winzer zur Verfügung gestellten Preislisten (im Anhang).
- Verfassen Sie ein Einladungsschreiben mit allen relevanten Informationen und Anmeldemodalitäten, das Sie als Direkt-Mailing an die beigefügte Adressliste schicken.
- Erstellen Sie einen Beitrag für soziale Netzwerke, um für die offene Lehrstelle zu werben.

-  Anwendungsbeispiele, konkrete Aufgaben
-  Mehrere Ressourcen, die für eine Aufgabe mobilisiert werden müssen
-  Genaue Situation mit echten Dokumenten
-  Informationen aus der Situation, die für die Aufgabe wesentlich sind

# Portfolio

Das Portfolio soll die Entwicklung und den Erwerb von Kompetenzen aufzeigen.



# Fachgespräch

## Prinzip:

Das Fachgespräch ist  
ein Austausch  
zwischen  
Expertinnen/Experten.

## Die wichtigsten Herausforderungen des Fachgesprächs

- Wird oft mit einer mündlichen Prüfung verwechselt
- Idealerweise auf praktischer **Erfahrung** basierend (praktische Prüfungsteile, Diplomarbeit, Portfolio, etc.)
- Enthält verschiedene Ebenen von Fragen: **Verständnis, Begründung, Vertiefung, Alternativen**  
→ Ein Fachgespräch ist inhaltlich nicht gleich wie ein anderes Fachgespräch.
- Bewertung der Fähigkeit **zu analysieren, zu hinterfragen, zu argumentieren, zu vernetzen, Entscheidungen zu begründen** etc.
- Erfordert, dass die Expertinnen/Experten über die Kompetenzen verfügen, die Prüfung mit geeigneten **Fragetechniken** durchzuführen.

# Erarbeitung von Bewertungsrastern und -protokollen

Der Spielraum, den die Kandidatinnen/ Kandidaten aufgrund der Art der Aufgabe haben, bedeutet zwangsläufig auch einen Spielraum bei der Bewertung.



Häufigste Kriterien zur Beurteilung der Kompetenz:

- Relevanz
- Kohärenz
- Qualität
- Vollständigkeit
- Richtigkeit / Korrektheit
- ...



Konkretisiert durch Indikatoren



**HEFP**

HAUTE ÉCOLE FÉDÉRALE  
EN FORMATION  
PROFESSIONNELLE

*L'excellence suisse  
en formation professionnelle*

# EXPERTINNEN UND EXPERTEN

# Rekrutierung von Expertinnen und Experten

## Ressourcen

- Verfügbarkeit
- Finanzierung
- Anzahl der benötigten Expertinnen und Experten

## Profil

- Expertinnen/Experten, Offenheit
- Absolventinnen/Absolventen des Berufs und/oder Spezialistinnen/Spezialisten
- Im Bereich oder einem verwandten Bereich tätig
- Interesse an der Funktion einer Expertin/eines Experten

## Organisation

- Identifikation: Welche Expertin/welcher Experte für welche Position?
- Planung: vor, während und nach der Prüfung
- Bildung von sachdienlichen und ausgewogenen Zweiergruppen



# Ausbildung von Expertinnen und Experten

## Rolle als Expertin/Experte

- Rechtliche Aspekte
- Haltung
- Verantwortlichkeiten

## Beurteilung

- Prüfungsaufbau und Prüfungsunterlagen
- Prüfungsleitung
- Interpretation der Kriterien und Indikatoren
- Anforderungen an das Ausfüllen der Protokolle

## Fachliche Inhalte der Branche

- Aktuelle Sicht auf alle Handlungskompetenzen und ihre Herausforderungen, um sich in den verschiedenen Situationen und Kontexten mit dem durch die verwendeten Prüfungsmethoden bedingten Handlungsspielraum zu positionieren.



**HEFP**

HAUTE ÉCOLE FÉDÉRALE  
EN FORMATION  
PROFESSIONNELLE

*L'excellence suisse  
en formation professionnelle*

DANKE

sabrina.streuli@hefp.swiss